

Johann Piscator an Buxdorf

Bearbeitet von

Michael Kortus

S. Mi domine Buxtorffi. Rudimenta mea linguae Hebraicae superioribus nundinis Francofurtensibus a te mihi remissa, paulo post nundinas una cum literis tuis mihi reddita sunt. Et gratias tibi ago, tum quod defritu (?) animadverso, () me prelo (?) committerentur: tum quod tuam mihi operam offers in illis corrigendis, si defritu () ad excudendam D. Waldkirchio f() remissa. Sed de defritu illo explendo sollicitus(?) interea non fui: neque etiam vel ad inquirendum , si inter chartas meas latet(?), vel ad adornandum, si invenire non potuissem , otium fuit. Atque adeo sententiam de Rudimentis hisce denno (?) in lucem edendis sententiam mutavi. Volebam ea () usum nostrae scholae: sed nunc magis placet, ut tua Grammatica discipulis nostris proponatur. Quod et hactenus factum puto. Quod monet de vocabulo Korz in versione mea Bibliorum grato animo accipio: et rogo ut reliqua quoque, quae te notata habere scribis, inquiras, et prima occasione ad me mittas. Quod scribis te audivisse a quodam studioso, me eruditum aut monitum a quodam an Lutherano an Romano. (), de Romano vel potius Romanense aliquo qui contra opus meum Biblicum (), nihil mihi (). Sed prod() ante annum liber maledi() cuiusdam Lutherani, qui se nominat Paul Röder Pfarrer zu Kochberg: quo libro an me () aut monuerit, iudicare potuerunt docti ex Apologia mea: quae hisce demum nundinis prodit, etsi ante nundinas superiores ad pretum(?) parata (). Sed in impressionem impedivit domestica calamitas Corvini nostri, in cuius domo tum pestis grassabatur. Quod (), laudo studium tuum, quod adhibes in lingua sancta excolenda(?): Et deum oro ut tibi vitam, valetudinem et vim largiatur ad ea quae prae manibus habes, () (). Commendo tibi Altstedium, qui nuper Hebraicam ad me epistolam scripsit, in qua tuis me et D. Polani verbis salutavit. Hunc () () meis resalutare verbis, te rogo. Vale mi domine Buxtorffi. Scripsi 12 Martii 1608. Sigona.

In indice Biblico conficiendo iam biennium et novem menses elaboravi, nec tamen ulterius pervenire potui quam ad librum Sapientiae. Opus hoc et magni laboris est, et multum temporis requirit. Spero Deum aliquando finem ei daturum esse.

Johann. Piscator
amicus tuus

Übersetzung

Ich grüße meinen Herren Buxtorf. Meine Basisgrammatik der Hebräischen Sprache, die mir von Dir an den vorletzten Frankfurter Markttagen zugeschickt wurde, ist mir kurz nach den Markttagen zusammen mit Deinem Brief übergeben worden. Und ich danke Dir, da ich Deine Begeisterung(?) bemerkte, und da Du Deine Hilfe anbietest um jene zu korrigieren, wenn sie dem D. Waldkirch zum Ausarbeiten gegeben worden sind. Aber inzwischen war ich nicht in der Lage jene Begeisterung zu erfüllen, es war nämlich weder Zeit zu suchen, ob sie unter meinen Blättern sind, noch Vorbereitungen zu treffen, wenn ich sie nicht werde finden können. Und im Grunde habe ich meine Meinung, diese Basisgrammatik für die Öffentlichkeit herauszugeben geändert. Ich wollte, dass diese zum Gebrauch für unsere Schule genutzt wird.: aber nun gefällt es mehr, dass Deine Grammatik unseren Schülern angeboten wird. Was auch bisher, wie ich glaube, geschehen ist. Was Korz über die Worte in meiner Vorstellung der Bücher (Bibel) anmahnt, habe ich dankbar angenommen. Und ich bitte Dich, dass Du das übrige, das Du, wie Du schreibst, notiert hast, suchst und bei nächster Gelegenheit an mich schickst. Was schreibst Du, das Du gehört hast von einem gewissen Studenten, dass ich von einem gewissen Lutheraner oder Römischen belehrt und ermahnt worden bin? Von einem Römischen oder besser römischen [...], der gegen mein Bibelwerk geschrieben hat, ist mir nicht bekannt(?). Aber vor einem Jahr behauptete das ein (?) Buch eines Lutheraners, der sich Paul Röder, Pfarrer zu Kochberg nannte: Ob mich dieses Buch mahnt, können die Gelehrten aus meiner Verteidigung beurteilen: diese wird es an diesen Markttagen endlich hervorbringen, wenn sie auch schon an den vorletzten bereit war zu erscheinen. Aber die Herausgabe verhinderte das häusliche Unglück unseres Corvinus, in dessen Haus damals die Seuche (Pest?) ausbrach. Ich lobe Dein Bemühen, das Du um die heilige Sprache hegst. Und ich bitte Gott, dass er Dir Leben, Gesundheit und Kraft gibt für das, was Du in Angriff nimmst. Ich vertraue Dir den X an, der neulich einen hebräischen Brief an mich schickte, in dem er in Deinem Namen mich und D. Polanus grüßte. Ich bitte Dich, diesen zu grüßen. Leb wohl mein Herr Buxtorff. Ich schrieb am 12 März 1608. Zu Siegen.

An der Erstellung des Bibelindexes arbeite ich schon zwei Jahre und neun Monate, und doch konnte ich nicht weiter als bis zum Buch der Weisheit gelangen. Dieses Werk macht große Mühe und braucht viel Zeit. Ich hoffe, dass Gott ihm irgendwann ein Ende machen wird.

Johann Piscator, Dein Freund.



Johann Piscator an Buxdorf von [Sepher-Verlag](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-](#)

[KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz](#).

Beruhrt auf einem Inhalt unter <http://sepher.de>.